



20 Jahre im Amt

Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner erhält Verdienstmedaille in Silber. [► Seite 5](#)

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

AUSGABE 6721

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

09./10. OKTOBER 2026

IHRE WOCHENZEITUNG



Heute mit ALDI meine Woche

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

INHALT

Freizeit	2
Lokales	3-8
Rätsel	4

NEU: ANGEBOTE
VON MONTAG
BIS SAMSTAG!

Dein Kaufland-Prospekt
jetzt in ausgewählten
Gebieten im Innenteil

MARCEL WEIXLER
MALERMEISTERBETRIEB GMBH

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gips- & Stuckateurarbeiten
- Bodenbeläge
- Trockenbauarbeiten
- Kreative Wandgestaltung

Alles aus einer Hand!
Showroom und Lager:
Scheffelstr. 30
68723 Schwetzingen

Jetzt
Beratertermin
vereinbaren!

Tel. 06202 / 95 48 110
info@malerbetrieb-weixler.de
www.malerbetrieb-weixler.de

Jugendgemeinderat bietet Chancen zur Mitgestaltung

WAHL: Kinder und junge Erwachsene können im November wählen und kandidieren.

Schriesheim. Vom 12. bis 14. November findet in Schriesheim die nächste Jugendgemeinderatswahl statt. Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, ihre Stimme abzugeben und damit die Interessen junger Menschen in der Stadt zu stärken. Wer zwischen zehn und 18 Jahre alt ist und in Schriesheim, Altenbach oder Ursenbach wohnt, kann sich zudem zur Wahl stellen und für den Jugendgemeinderat kandidieren.

„Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einbringen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Gerade für Kinder und Jugendliche bietet die Jugendgemeinderatswahl die Möglichkeit, ihre eigenen Themen einzubringen und unmittelbar an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken. Ich möchte deshalb alle Wahlberechtigten ermutigen, ihre Stimme zu nutzen und alle, die sich engagie-

ren möchten, zur Kandidatur aufrufen“, sagt Bürgermeister Christoph Oeldorf.

Kandidatur bis Oktober möglich

Kandidieren kann, wer zwischen zehn und 18 Jahre alt ist und in Schriesheim, Altenbach oder Ursenbach wohnt. Für die Bewerbung müssen das Anmeldeformular und die Einwilligungserklärung ausgefüllt und unterschrieben bei der Stadt Schriesheim eingereicht werden. Die Unterlagen stehen unter www.schriesheim.de/jgr2026 zum Herunterladen bereit. Die ausgefüllten und unterschriebenen Dokumente müssen spätestens bis 14. Oktober im Rathaus, Friedrichstraße 28-30, abgegeben, in den Briefkasten eingeworfen oder per E-Mail an jugendarbeit@schriesheim.de gesendet werden.

Wer wählen darf

Wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen neun und 18 Jahren, die in Schriesheim, Altenbach oder Ursenbach wohnen. Sie erhalten eine Wahlbenachrichtigung, mit der an den Wahltagen die Stimme abgegeben werden kann.

Gewählt werden drei Mitglieder der Kinderbeteiligung im Alter von zehn bis zwölf Jahren sowie zwölf Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren.

Aufgaben des Gremiums

Der Jugendgemeinderat vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Stadt und ist zugleich Ansprechpartner für deren Anliegen. Über das Gremium werden Ideen und Anliegen an die Verantwortlichen aus Kommunalpolitik und Verwaltung herangetragen. Darüber hinaus wird der Jugendgemein-

derat bei Planungen und Vorhaben der Stadt Schriesheim einbezogen, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen betreffen.

Die Mitglieder setzen sich beispielsweise für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein, vertreten ihre Themen im Gemeinderat und können eigene Projekte planen und umsetzen. Der Jugendgemeinderat kommt zu eigenen Sitzungen zusammen und hat außerdem ein Anwesenheitsrecht bei öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats.

Der Jugendgemeinderat der Stadt Schriesheim wurde 2001 ins Leben gerufen. Seit 2016 gehören neben Jugendvertretern auch Kindervertreter dem Gremium an. Heute besteht der Jugendgemeinderat aus 15 ehrenamtlichen Mitgliedern, darunter zwölf Jugendliche und drei Kinder. Die Amtszeit beträgt

zwei Jahre. Die letzte Wahl fand im November 2024 statt.

Wahllokale und Wahlzeiten

Am Donnerstag, 12. November, kann in der Stadtbibliothek Schriesheim von 9 bis 15 Uhr, im Heinrich-Sigmund-Gymnasium von 8.30 bis 10.30 Uhr sowie in der Strahlenberger Grundschule von 9 bis 12 Uhr gewählt werden. Am Freitag, 13. November, ist die Stadtbibliothek Schriesheim von 9 bis 15 Uhr geöffnet. In der Grundschule Altenbach kann von 11 bis 12 Uhr gewählt werden. Am Samstag, 14. November, ist die Stimmabgabe im Push-Gebäude von 13 bis 15.30 Uhr möglich.

Infos zum Jugendgemeinderat, zu den Voraussetzungen für eine Kandidatur und zum Ablauf der Wahl stehen unter www.schriesheim.de/jgr2026.

IN KÜRZE

Geänderte Öffnungszeiten

Altenbach/Ursenbach. Die Verwaltungsstellen in Altenbach und Ursenbach bleiben im Oktober aufgrund personeller Veränderungen geschlossen und sind nicht besetzt. Die Sprechstunden der beiden Ortsvorsteher finden während dieser Zeit wie üblich statt. Ortsvorsteher Pfrang bietet seine Sprechstunde jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ursenbach an. Ortsvorsteher Junghans ist jeweils donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle Altenbach zu sprechen.

Spielplatz wird umgebaut

Heidelberg. Die Stadt Heidelberg hat mit dem Umbau des Kinderspielplatzes Turnerstraße in der Südstadt begonnen. Während der Arbeiten bleibt der Spielplatz gesperrt. Die Fertigstellung ist für Anfang 2027 geplant. Ausweichspielplätze sind hier der Kinderspielplatz am Rohrbach, Panoramastraße, Mark-Twain und Der Andere Park.

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081
06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

Neueröffnung
Antikstube Schriesheim

Wir kaufen an:
Gold- und Silberschmuck, hochwertige Antiquitäten, Porzellan, Briefmarken und Münzen, Zinn, versilberte Bestecke, Armband- & Taschenuhren, Kupfer und Messing, alles vom Militär, Malerei, Musikinstrumente, Zahngold, Modeschmuck uvm.

→ Gerne bewerten wir Ihre Schätze **KOSTENLOS!**
→ Gerne machen wir auch kostenlose Hausbesuche!

Talstraße 49
69198 Schriesheim
Telefon 01522 1006080

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 10:30 Uhr - 12:30 Uhr
sowie 14:30 Uhr - 17:30 Uhr

Telefon: 0 62 21 90 67 583

ALLES IST TOTAL REDUZIERT!
TOTALAUSVERKAUF WEGEN RUHESTAND!

Nach **51** Jahren ist Schluss!

Volker Stümpges
Hertzstr. 1, 69126 Heidelberg
Im Kaufland-Center

Räumung Abschnitt 2

Schlafraum + Wohnmöbel **wegen Umbau**

Geiß MÖBEL
Ludwig Geiß GmbH & Co. KG

74927 Eschelbronn Industriestr. 32 06226/95060
Für Küchenplanung und Beratung empfehlen wir Terminvereinbarung
Sonntags **freie Umschau** 13.00-17.00 Uhr ohne Verkauf

Bestattungshaus KURZ FEUERSTEIN
Tag und Nacht für Sie erreichbar
06221 13120

Seit mehr als 75 Jahren steht das Bestattungshaus Kurz-Feuerstein Menschen im Trauerfall zur Seite.

- Alle Bestattungsarten möglich
- Bestattungsvorsorge
- persönliche Abschiednahme

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung

Bestattungshaus Kurz-Feuerstein
Bergheimer Straße 114, 69115 Heidelberg | **06221 13120**

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

WIR KAUFEN AN:

- Gold- & Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Luxusuhren
- Goldbarren
- Goldmünzen
- Silbermünzen & Barren
- Silberbesteck
- Zinn
- Erbschaft

GOLD ANKAUF
FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH

Nutzen Sie den hohen Goldkurs zu **Tages-Höchstpreisen...**

Gerne können Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten einen Termin vereinbaren für eine kostenlose Bewertung ihrer Erb- oder Edelmetalle.

JUWELIER RITZHAUPT
Hauptstr. 12
69190 Walldorf
Tel.: 06227/3231
Mail: info@juwelier-ritzhaupt.de
www.juwelier-ritzhaupt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Notfalldienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notdienst
06221/ 354 4917

Universitätsklinikum Heidelberg 06221/ 560

Kinder- und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

Suchthilfe
06252/ 700 590

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION

Christina Rink
Telefon: 0621/ 392 2814
E-Mail: crink@haas-publishing.de

Ihr Blick
in die Region

BAZ



Die drei international ausgebildeten Musikerinnen wollen bekannte Werke neu beleuchten und ihre Besetzung vorstellen.

BILD: TRIOFOMDOCLARO

Kammermusik mit Viola, Klarinette und Klavier

KLANGREISE IN HEIDELBERG: Konzert am 11. Oktober in der Musik- und Singschule.

Heidelberg. Das Trio um die neue Klavierlehrerin der Musik- und Singschule Heidelberg, Mariana Röhmer-Litzmann, konzertiert am Sonntag, 11. Oktober, um 17 Uhr im Kammermusiksaal der Musik und Singschule in der Kirchstraße 2 im Stadtteil Bergheim. Auf dem Programm stehen die „Märchenerzählungen“ von Robert Schumann, drei Stücke von Max Bruch sowie das bekannte Kegelstatt-Trio von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Trio entstand 2025 an der Hochschule für Mu-

sik und Darstellende Kunst Frankfurt im Rahmen des Projekts „Acting Out Music“. Musikalische Impulse erhielt das Ensemble von Professor Angelika Merkle, Hans-jacob Staemmler, Tim Vogler und Jaan Bossier.

Erste Konzerterfahrungen

Nach ersten Auftritten an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, in der Kirche am Campus sowie im Bürgerhaus in Wilhelmsfeld widmet sich

das junge Ensemble weiterhin dem Repertoire für Klarinette, Viola und Klavier.

Besondere Klangfarben

Das Trio möchte bekannte Werke neu beleuchten und dem Publikum die klangliche Vielfalt sowie den eigenen kammermusikalischen Charakter dieser besonderen Besetzung näherbringen. Die drei Musikerinnen verbindet ihre internationale Ausbildung und ihre vielfältigen Erfahrungen in der Kammermusik.

red

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Christina Rink
crink@haas-publishing.de

Flohmarkt am 18. Oktober

IM FEUERWEHRHAUS NECKARGEMÜND

Neckargemünd. Am 18. Oktober lädt die Feuerwehr Neckargemünd von 11 bis 16 Uhr zu ihrem Hallenflohmmarkt ins Feuerwehrhaus ein. Dort gibt es Gelegenheit, Schnäppchen sowie Sammler- und Liebhaberstücke zu erwerben oder zu verkaufen.

Anmeldung für Verkäufer

Verkäufer können sich täglich von 19 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 06223/ 7 13 28 anmelden. Die übliche Standgröße entspricht einem Tape-

ziertisch mit einer Länge von drei Metern. Der laufende Meter kostet neun Euro, ein Tapeziertisch mit drei Metern Länge 25 Euro. Bei einer Kuchenspende beträgt der Preis für drei Meter 20 Euro. Tische müssen von den Ausstellern selbst mitgebracht werden.

Für Kaffee, Kuchen sowie weitere Speisen und Getränke ist gesorgt. Die Einnahmen kommen der Kameradschaftskasse der Feuerwehr Neckargemünd zugute.

red

Kostenloses Sportangebot

„ALLA HOPP!“-ANLAGE IN KIRCHHEIM

Heidelberg. „Sport im Park“, das kostenfreie Sportangebot der Stadt Heidelberg in Zusammenarbeit mit Heidelberger Sportvereinen und dem Sportkreis Heidelberg, lädt am Dienstag, 13. Oktober, zum letzten Special der Saison ein. Anlass ist der zehnte Geburtstag der „alla hopp!“-Anlage in Heidelberg-Kirchheim. Angeboten werden zwei Kurse im Functional Fitness.

Training für Ehemalige und Neueinsteiger

Von 16.45 bis 17.30 Uhr findet ein Ganzkörpertraining mit dem damaligen Übungsleiter und heutigen Projektleiter von „Sport im Park“, dem Sportpädagogen Markus Wellenreuther, statt. Der Kurs erinnert an die Bewegungskurse, die bis zur Corona-Pandemie unter dem Motto „Mach mit – Bleib fit!“ auf der „alla hopp!“-Anlage an-

geboten wurden. Eingeladen sind insbesondere ehemalige Kursteilnehmer, aber auch Neueinsteiger. Das Angebot richtet sich vor allem an Erwachsene und fit gebliebene Senioren.

Beim „Power-Workout“ von 17.45 bis 18.45 Uhr können sich Fortgeschrittene und Profis noch einmal richtig auspowern. Eine Kombination aus Übungen aus Functional Fitness, Tabata, HIIT und weiteren Trainingsformen soll eine intensive Belastung ermöglichen.

Auch dieser Kurs wird von Markus Wellenreuther vom Amt für Sport und Gesundheitsförderung angeleitet. Angesprochen sind Jugendliche und Erwachsene, die in der Lage sind, mit mittlerer und hoher Intensität zu trainieren. Mit den beiden Kursen endet das letzte Special der Saison von „Sport im Park“. Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei.

red

Stöbern auf der Bäderterrasse

AUSFLUGSTIPP: „KunstHandwerk und mehr“ lädt am 10. und 11. Oktober ins Schloss Heidelberg ein.

Heidelberg. Der Kunsthandwerkermarkt „KunstHandwerk und mehr“ macht Schloss Heidelberg am Wochenende des 10. und 11. Oktober zum Treffpunkt für Freunde handgefertigter Arbeiten und kreativer Ideen. Auf der Bäderterrasse können Besucher jeweils von 11 bis 17.30 Uhr bummeln, stöbern und Kunsthandwerk entdecken. Der Eintritt zum Markt ist frei.

Kreative Arbeiten im Schlossgarten

In der historischen Umgebung der bekannten Schlossruine präsentieren Kunsthandwerker auf der Bäderterrasse des Schlossgartens eine große Auswahl an Unikaten. Das Angebot reicht von modernem und zeitlosem Schmuck über kreative Dekorationsideen bis zu Arbeiten aus Holz, Keramik und Leder sowie Floristik und Malerei. Darüber hinaus gibt es dekora-



Auf der Bäderterrasse von Schloss Heidelberg werden beim Markt „KunstHandwerk und mehr“ handgefertigte Unikate präsentiert.

BILD: SCHERER

tive Einzelstücke für Haus und Garten sowie liebevoll gefertigte Geschenkartikel.

Prunkvolle Innenräume entdecken

Die einstige kurpfälzische Residenz über dem Neckar bildet die Kulisse für den Wochenendausflug. Schloss Heidelberg ist am Marktweekende geöffnet. Der Besuch des Kunsthandwerkermarkts kann mit einem eigenständigen Rundgang oder einer Führung durch die prunkvollen Innenräume verbunden werden.

Anreise mit der Bergbahn

Der Markt ist am Samstag, 10. Oktober, und Sonntag, 11. Oktober, jeweils von 11 bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zum Kunsthandwerkermarkt ist frei. Für die Fahrt mit der Bergbahn ist ein Ticket erforderlich.

red

Otis sucht aktives Zuhause

Weinheim. Das Tierheim Weinheim sucht ein Zuhause für Otis. Otis ist ein junger Schäferhundrüde, der bisher leider nicht viel kennenlernen durfte. Auch in Sachen Erziehung hat Otis einiges aufzuholen. Er macht täglich gute Fortschritte und orientiert sich immer besser an seinen Menschen. Rassetypisch ist Otis ein aktiver Hund, der körperlich und

geistig beschäftigt werden möchte. Für den Rüden wird eine aktive Familie mit Hundenerfahrung und ohne Tiere gesucht. An der Leinenführigkeit muss gearbeitet werden. Hierzu kann der Besuch einer Hundeschule sinnvoll sein.

red/BILD: TIERHEIM WEINHEIM

Wer Otis kennenlernen möchte, bekommt Infos beim Tierheim Weinheim unter der Telefonnummer 06201/ 6 22 24.



TIER DER WOCHE





Die Fotoausstellung „Angewonnen in Neckargemünd“ zeigt Porträts und persönliche Geschichten von Menschen mit internationaler Kulturgeschichte. BILD: STADT NECKARGEMÜND

Porträts erzählen vom Ankommen

RATHAUS NECKARGEMÜND: Ausstellung bis Ende 2026 zu sehen.

Neckargemünd. Die Fotoausstellung „Angewonnen in Neckargemünd“ ist seit April 2026 im Foyer des Rathauses Neckargemünd zu sehen. Zuvor wurden die Porträts und die dazugehörigen persönlichen Geschichten im Museum im Alten Rathaus gezeigt.

Einblicke in persönliche Lebenswege
Während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros besteht noch bis Ende 2026 die Möglichkeit, die Porträts zu entdecken und sich mit den Lebensgeschichten auseinanderzusetzen. Die Aus-

stellung erzählt von Menschen mit internationaler Kulturgeschichte, die heute Teil der Gemeinschaft in Neckargemünd sind. Sie gibt Einblicke in individuelle Lebenswege, Herausforderungen und persönliche Perspektiven. Zugleich regt sie dazu an, sich mit den Themen Ankommen, Identität und Zusammenleben zu beschäftigen. **Projekt soll weiter wachsen**
Mit der Ausstellung ist das Projekt nicht abgeschlossen, sondern soll weiter wachsen. Gesucht werden weiterhin Perso-

nen mit internationaler Biografie, die ihre Geschichte teilen und Teil der Ausstellung werden möchten. Interessierte können sich bei Tsvetomira Rohrer unter rohrer@neckargemuend.de oder telefonisch unter der Nummer 06223/ 80 44 44 melden und das Projekt aktiv mitgestalten. Das Bürgerbüro ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Dienstags gelten zusätzlich Öffnungszeiten von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr. *red*

Einigung im Sperrzeitenstreit

ALTSTADTGASTRONOMIE: Heidelberg hebt längere Öffnungszeiten auf.

Heidelberg. Die Stadt Heidelberg hebt die Allgemeinverfügung vom 7. Juli 2026 auf, mit der für die Altstadtgastronomie an zehn Tagen im Jahr verlängerte Öffnungszeiten angeordnet worden waren. Gegen die Allgemeinverfügung wurde frist- und formgerecht Widerspruch erhoben. Nach erneuter Prüfung der Recht- und Zweckmäßigkeit hält die Stadt an den ab 10. Oktober 2026 vorgesehenen Sperrzeitverkürzungen nicht mehr fest. Nach einer erneuten Abwägung der berührten öffentlichen und privaten Belange wurde entschieden, die Sperrzeitverkürzungen für die noch im Jahr 2026 geplanten Termine aufzuheben. Berücksichtigt wurden insbesondere die Interessen der Anwohnerschaft am Schutz der Nachtruhe sowie die wirtschaftlichen Interessen der betroffenen Gastronomiebetriebe. Damit bleibt es im Jahr 2026 bei den bereits umgesetzten fünf Terminen mit verlängerten Öffnungszeiten. Dem Widerspruch hat die Stadt Heidelberg abgeholfen.

Gemeinsamer Austausch
Die Entscheidung ist das Ergebnis interner Abstimmungen und mehrerer Gespräche mit dem Interessenverband der Altstadt-Gastronomen Heidelberg, IdAH. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Bürgerinitiative LindA („Leben in der Altstadt“), den Klägern im Zusammenhang mit dem Sperrzeitenrechtsstreit, den Vertretern der IdAH und dem Ordnungsamt soll auf diese Weise erhalten bleiben. Zugleich soll weiterhin auf eine nachhaltige Befriedung der Lärmsituation in der Altstadt hingearbeitet werden. Oberstes Ziel der Stadtverwaltung ist es, den bislang konstruktiven Prozess mit allen Beteiligten fortzuführen. **Betroffene Termine**
Die bislang für 2026 vorgesehenen verlängerten Öffnungszeiten werden durch eine am 1. Oktober 2026 veröffentlichte Allgemeinverfügung aufgehoben. Dies betrifft die Nächte vom 10. auf 11. Oktober, vom 31. Oktober auf 1. November, vom 28. auf 29. November, vom 5. auf 6. Dezember sowie vom 23. auf 24. Dezember 2026.

Neue Regelung seit April
Für einen Teil der Heidelberger Kernaltstadt gilt seit 17. April aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim eine neue Sperrzeitenverordnung mit strengeren Sperrzeiten als zuvor. Im Austausch mit den gastronomischen Betrieben, der IdAH und dem Nachtbürgermeister Jimmy Kneipp sowie unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen hatte die Stadt Heidelberg eine Allgemeinverfügung erlassen. Diese ermöglichte an zehn festgelegten Tagen im Jahr längere Öffnungszeiten und trat am 10. Juli 2026 in Kraft. Das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs eröffnete der Stadt ausdrücklich die Möglichkeit, „für bestimmte Tage im Jahr oder anlässlich besonderer Ereignisse eine abweichende Sperrzeitenregelung“ festzulegen. *red*

John-Zenger-Straße und Rheinstraße werden umgebaut

NEUE SÜDSTADT: Arbeiten haben begonnen und dauern voraussichtlich bis März 2028.

Heidelberg. In der Neuen Südstadt werden zwei Straßen einschließlich der Geh- und Radwege sowie der darunterliegenden Kanalisation erneuert. Betroffen sind die Rheinstraße zwischen Kirschgartenstraße und John-Zenger-Straße sowie die John-Zenger-Straße zwischen Eleonore-Sterling-Straße und Rheinstraße. Der Straßenraum wird neu geordnet und begrünt. Zudem sollen mehrere Bereiche sicherer und barrierefreier werden. Auch die Kreuzung Rheinstraße/Römerstraße wird umgebaut. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende März 2028. Finanziert wird die Maßnahme aus dem Treuhandvermögen Konversion Südstadt.

Rheinstraße zwischen Römerstraße und Roebingstraße sowie die John-Zenger-Straße zwischen Rheinstraße und Eleonore-Sterling-Straße vollständig gesperrt. Die Umleitungen über benachbarte Straßen sind ausgeschildert. Von der Römerstraße führt die Umleitungsstrecke für Autos und Fahrräder in die Emil-Gumbel-Straße sowie über die Eleonore-Sterling-Straße und die Roebingstraße weiter durch das Wohnquartier. Zu Fuß bleibt der Weg entlang der Rheinstraße möglich. Auch der öffentliche Nahverkehr ist betroffen. Die Buslinien der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH werden über die Römerstraße umgeleitet und bedienen dort die Haltestelle Saarstraße. Die Haltestellen in der John-Zenger-Straße und der Rheinstraße werden während der Baumaßnahme nicht angefahren. Weitere Informationen stehen unter www.rnv-online.de bereit.

Sicherere Wege im Quartier
Mit dem Umbau soll die Rheinstraße für Anwohner sicherer und übersichtlicher werden. Verbesserte Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr sollen die Wege im Quartier erleichtern. In der John-Zenger-Straße wird eine bestehende Lücke geschlossen, sodass auf der Westseite ein durchgehender Geh- und Radweg entsteht. Auch die Kreuzung mit der Römerstraße wird übersichtlicher. Eine neue Ampelanlage soll für eine klarere Verkehrsführung sorgen und die Queerungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr verbessern. Die Einmündungen der Roebingstraße und der Elsa-Brändström-Straße werden durch Aufpflasterungen verkehrsberuhigt. Dadurch soll das Überqueren der Straße insbesondere für Fußgänger einfacher und sicherer werden.

Parallel zur Neugestaltung des Straßenraums wird der Kanal in der Rheinstraße zwischen Römerstraße und John-Zenger-Straße erneuert. Die Arbeiten beginnen zwischen Römerstraße und Roebingstraße. Um die Wasserleitung vor möglichen Schäden durch den Kanalbau zu schützen, haben die Stadtwerke Heidelberg sie in diesem Bereich bereits im Vorfeld von innen saniert. **Mehr Grün im Straßenraum**
Auch das Erscheinungsbild der Straßen verändert sich. In der Rheinstraße wird bis zur Einmündung der Roebingstraße eine Mittelsinsel angelegt. Sie verengt die Fahrbahn und schafft zugleich Raum für zusätzliche Begrünung. In der John-Zenger-Straße entstehen fünf neue Baumstandorte. Private Stellplätze und Gehwege entlang der Wohngruppen werden ebenfalls neu geordnet und ausgebaut. *red*

JUBEL HOCH ZEHN

Q 6 Q 7 IN FEIERLAUNE!

OKTOBERFEST-SPECIAL
9.10. | 17 - 22 UHR

- Jahrmarktspiele
- Fassantrieb & Blaskapelle
- Bayerische Spezialitäten
- Kreativ-Workshop

ERLEBNISWOCHENENDE
10. + 11.10. | 13 - 18 UHR

- Glücksrad
- Kreativ-Workshop
- Kulinarisches Angebot
- DJ & Tanz auf dem Münzplatz

Q 6 Q 7
MANNHEIM

DAS QUARTIER

MEHR ERFAHREN

WWW.Q6Q7.DE

Zahnimplantate ohne Stress- es geht auch sanft, sicher und bezahlbar

Kostenfreie Vorträge am Mo., 19.10.2026 in Neckargemünd und am Di., 20.10.2026 in Sinsheim

Herzliche Einladung zum Patienten-Seminar
Sie tragen sich mit dem Gedanken an Zahnersatz und möchten sich über die vielfältigen Angebote der modernen Zahnheilkunde informieren? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Patientenseminar ein! Unser Anliegen ist es, Ihnen anschaulich die wichtigsten Zusammenhänge zwischen Ihrer Zahngesundheit und Ihrem allgemeinen Wohlbefinden zu erläutern. Wir bieten diesmal zwei Termine an:
- Montag, 19.10.2026 um 18 Uhr
Villa Menzer, Dilsberger Str.2, 69151 Neckargemünd
- Dienstag, 20.10.2026 um 18 Uhr
Dr.-Sieber-Halle, Friedrichstraße 17, 74889 Sinsheim
Wir bitten um Anmeldung: online www.info-forum-gesundheit.de oder telefonisch in der ZA-Praxis: 06224 75031
Als Referenten begrüßen wir die Implantologie-Experten Dr. Olaf Daum und Dr. Gerrit Mutzek aus Leimen. Beide fokussieren sich bereits seit vielen Jahren auf Zahnimplantate und verfügen über umfassendes Können und Erfahrung.

Hypnose zur Angstreduzierung, darauf hat sich Dr. Mutzek seit Jahren spezialisiert. Durch Hypnose wird eine Behandlung wesentlich stressfreier und angenehmer. Im Vortrag wird er speziell darauf eingehen. Der Vortragsabend gibt u.a. Antworten auf folgende Fragen:
• Zahnverlust - was ist zu tun?
• Feste Zähne an einem Tag
• Hypnose zur Angstreduzierung
• Diagnostik mit DVT
• Implantieren sofort nach Extraktion
• mit Bohrschablone - ohne Skalpell
• ohne Knochenaufbau
• ästhetisch und bezahlbar
• Aufklärung über Kostenübernahme
• Offene Fragerunde
Feste Zähne bezahlbar u. sicher
Durch die Dentale Volumetomografie (DVT) – um hier nur eine Methode anzusprechen – werden Kieferknochen, Nerven, Blutgefäße und von außen nicht sichtbaren Besonderheiten über digitale Schichtaufnahmen dargestellt und ermöglichen somit dem Implantologen eine dreidimensionale und exakte Planung. Durch den Einsatz schonender Behandlungsmethoden ist auch die Zahnversorgung von Patienten mit Vorerkrankungen problemlos möglich.

Nutzen Sie die Möglichkeit, beide Zahnärzte persönlich kennenzulernen. Nach dem Vortrag bleibt genug Zeit, um in ungezwungener Atmosphäre persönliche Fragen zu klären.
Die Veranstaltung wird vom Informations-Forum-Gesundheit e.V. organisiert. Unser Verein setzt sich für patientenorientierte Aufklärung ein. Im Rahmen unserer über 23-jährigen Vereinstätigkeit stellen wir immer wieder fest, dass deutschlandweit noch großer Wissensbedarf besteht.
Wertvolle Tipps und Empfehlungen finden Sie jetzt auch in unserer kostenfreien Patienten-App.

Hier, der QR-Code zum downloaden.
Vielen Dank für Ihr Interesse.
Unser Vortrag macht Sie schlauer und tut garantiert nicht weh. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Einladung zum öffentlichen Patientenseminar

Zahnimplantate ohne Stress

- es geht auch sanft, sicher und bezahlbar

Mo., 19.10.2026 um 18 Uhr
Villa Menzer, Dilsberger Str. 2, 69151 Neckargemünd
und
Di., 20.10.2026 um 18 Uhr
Dr.-Sieber-Halle, Friedrichstr. 17, 74889 Sinsheim

Gastreferenten
Zahnärzte Dr. Olaf Daum und Dr. Gerrit Mutzek
www.zahnarzt-leimen.de
Tel. zum Vortrag anmelden: 06224 75031

Über QR-Code anmelden

Veranstalter: Informations-Forum-Gesundheit e.V.,
Online anmelden: www.info-forum-gesundheit.de

[illegible]

Auszeichnung für 20 Jahre im Amt

STÄDTETAG: Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner erhält Verdienstmedaille in Silber.

Heidelberg. Der baden-württembergische Städtetag hat Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner im Rahmen seiner Hauptversammlung in Heilbronn für sein 20. Dienstjubiläum geehrt. Seine Vereidigung als Oberbürgermeister von Heidelberg jährt sich im Dezember zum 20. Mal.

Auszeichnung in Heilbronn
Der Präsident des Städtetages Baden-Württemberg, Frank Mentrup, Oberbürgermeister

der Stadt Karlsruhe, überreichte Würzner zum Jubiläum die Verdienstmedaille des Städtetags Baden-Württemberg in Silber sowie eine Ehrungsurkunde.

„Ich danke dem Städtetag Baden-Württemberg für die Ehrung zum 20. Dienstjubiläum“, sagte Würzner: „Es ist für mich nach 20 Jahren als Oberbürgermeister von Heidelberg weiterhin ein ganz besonderes Privileg, für diese wunderbare Stadt Verantwortung tragen zu dürfen. Eine Stadt, die für Weltof-

fenheit und Toleranz, Wissen-schaft und Innovation, Soziales Miteinander und Gemeinschaft steht – und die enorme Potenzi-ale hat. Ich werde weiterhin mit voller Kraft daran arbeiten, dass Heidelberg bestens für die Zu-kunft aufgestellt ist.“

Seit 2006 Oberbürgermeister
Eckart Würzner war am 14. De-zember 2006 im Rahmen einer feierlichen Gemeinderatssit-zung offiziell in das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt

Heidelberg eingeführt worden. In den Jahren 2014 und 2022 wurde er jeweils wiedergewählt.

Zuvor war Würzner von 2001 bis 2006 Bürgermeister für Um-welt und Energie der Stadt Hei-delberg.

Dienstjubiläum im Dezember
Mit der Auszeichnung würdigte der Städtetag Baden-Württem-berg Würzners 20-jährige Amts-zeit als Oberbürgermeister. Das Jubiläum seiner Vereidigung fällt in den Dezember 2026. *red*



Der Präsident des Städtetages Baden-Württemberg Frank Mentrup (3. von links) überreichte Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner (4. von links) zum 20. Dienstjubiläum die Verdienstmedaille in Silber und eine Ehrungsurkunde. Manuel Hagel (2. von rechts), stellvertretender Ministerpräsident und Innenminister von Baden-Württemberg, gratulierte.

BILD: STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG



Einlassbänder für den Bohrermarkt werden gegen Vorlage der Eintrittskarte und eines Personalausweises ausgegeben.

BILD: STADT NECKARGEMÜND

Bänder regeln Einlass

BOHRERMARKT NECKARGEMÜND: Vorverkauf bereits gestartet.

Neckargemünd. Der Vorverkauf für den Bohrermarkt hat bereits in der Touristinfo begonnen. Um den Ablauf zu erleichtern, wird dort nach Möglichkeit um Kartenzahlung gebeten.

Einlassbänder am Veranstaltungstag
Gegen Vorlage der Eintrittskarte erhalten Besucher ein Einlass-band. Die Bänder können am jeweiligen Veranstaltungstag ab 12 Uhr auf dem Festgelände im Marktbüro oder ab 19 Uhr am Eingang zum Festzelt abgeholt werden.

Für Freitag und Samstag gibt es unterschiedliche Einlassbänder. Inhaber eines Kombitickets erhalten gegen Vorlage ihrer Eintrittskarte beide Bänder.

Für die Ausgabe ist ein Personalausweis erforderlich. Die Einlassbänder sind entsprechend dem Alter farblich gekennzeichnet: Rot gilt für Besu-

cher unter 16 Jahren, Gelb für Besucher unter 18 Jahren und Grün für Volljährige. Zur Abho-lung sind die Eintrittskarte und der Personalausweis mitzubrin-gen.

Ermäßigung bei Behinderung
Menschen mit einer Behinde-rung ab einem Grad der Behin-derung von 50 erhalten eine Er-mäßigung auf den Eintrittspreis. Der entsprechende Nachweis ist beim Kauf der Eintrittskarte vorzulegen.

Inhaber eines Schwerbehin-dertenausweises mit dem Merkzeichen „B“ erhalten zu-sätzlich freien Eintritt für eine Begleitperson. Der Schwerbe-hindertenausweis mit dem ent-sprechenden Merkzeichen ist beim Einlass beziehungsweise beim Erwerb der Eintrittskarte vorzulegen.

Am Freitag tritt Barbed Wire ab 21 Uhr auf. Der Eintritt kostet

im Vorverkauf zehn Euro und an der Abendkasse zwölf Euro. Ermäßigte Karten kosten im Vorverkauf acht Euro und an der Abendkasse zehn Euro. Ein-trittskarten sind ab 20.15 Uhr erforderlich.

Am Samstag spielt Cracked Fire ab 21 Uhr. Karten kosten im Vorverkauf fünf Euro und an der Abendkasse sieben Euro. Ermä-ßigte Eintrittskarten sind für vier Euro im Vorverkauf und für sechs Euro an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittskarten-pflicht beginnt ebenfalls um 20.15 Uhr.

Das Kombiticket gilt für bei-de Tage mit Barbed Wire am Freitag und Cracked Fire am Samstag. Es kostet im Vorver-kauf zwölf Euro und an der Abendkasse 15 Euro. Ermäßigte Kombitickets kosten im Vorver-kauf acht Euro und an der Abendkasse zehn Euro. *red*

ROLLER

Großer Sonntagsverkauf

von 13 bis 18 Uhr

11. Oktober

0% Zins

für 24 Monate¹⁾ auf alle Möbel

Spare bei jedem Einkauf zusätzlich **+2%**³⁾

20%

auf deinen Einkauf

Alle Aktionen gelten nur am **11.10.2026** im ROLLER-Markt in Sinsheim.

i Fragen beantwortet Antje Kehder vom Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg unter der Telefonnummer 06221/ 58 33 40 oder per E-Mail unter antje.kehder@heidelberg.de.

Klasse Defensive sichert ersten Saisonsieg

USC BASCATS: Heidelbergerinnen gewinnen bei den Baskets Jena deutlich mit 86:49.

Von Michael Rappe

Heidelberg. Die USC BasCats haben am zweiten Spieltag der 2. DBBL Süd ihren ersten Sieg gefeiert. Bei den Baskets Jena setzte sich das Team überraschend deutlich mit 86:49 durch und zeigte sich gegenüber der Auftaktniederlage gegen München mit 65:75 deutlich verbessert. Jena präsentierte sich allerdings schwach und dürfte mit diesem Kader trotz Jada Smith kaum Chancen haben, in der Spitzengruppe mitzuspielen.

Starker Beginn in Jena

Die BasCats mussten weiterhin auf Michala Würzner verzichten. Abgesehen von den Langzeitverletzten standen alle Spielerinnen zur Verfügung. Der Start gelang optimal: Nach zwölf Minuten führten die Heidelbergerinnen mit 12:0. Kyara Letlow war sofort „on fire“, während Marissa Pangalos einen Dreier traf.

Jena zeigte unter dem Korb große Schwächen, verfügte jedoch mit Jada Smith über eine starke Werferin. Die Amerikanerin absolvierte ihren ersten Einsatz und traf nach Belieben. Das lag einerseits an ihrer Qualität, andererseits daran, dass die BasCats ihr zu viel Raum ließen. Zur Halbzeit hatte Smith bereits 20 Punkte erzielt, Letlow



Der kanadische Neuzugang Kyara Letlow überzeugte in Jena mit einer tollen Leistung.

BILD: ANDREAS GIESER

Metz überzeugt unter dem Korb

Das dritte Viertel wurde zu einer Demonstration der BasCats. Wenn Letlow nicht auf dem Feld stand, sprang Greta Metz in die Bresche und überzeugte. Die U18-Nationalspielerin erzielte 13 Punkte und acht Rebounds. „Heute war ich wirklich zufrieden mit meiner Präsenz

unterm Korb, dadurch konnte ich offensiv ein paar Punkte erzielen und hatte sogar noch ein paar Chancen an der Freiwurflinie“, sagte Metz.

Immer wieder gelang es den BasCats, Letlow oder Metz unter dem Korb freizuspielen. Vor allem Marissa Pangalos glänzte dabei mit zwölf Assists. Sie wurde häufig hart angegangen, kämpfte sich jedoch durch. Mit

drei Distanztreffern innerhalb kurzer Zeit bauten die Gäste ihre Führung bis zur letzten Viertelpause auf 30 Punkte aus. Smith blieb in diesem Abschnitt ohne Punkt.

Letlow mit 30 Punkten

Im vierten Viertel erzielte Kyara Letlow acht Punkte in Folge. Nachdem sie gegen München von der Freiwurflinie noch leichte Schwächen gezeigt hatte, war ihre Bilanz diesmal optimal: acht Treffer bei acht Versuchen. Mit 30 Punkten und 15 Rebounds zeigte sie eine überragende Leistung. Den Schlusspunkt setzte Leni Schramm-Bünning. Der überzeugende Sieg der BasCats sollte nicht überbewertet werden, macht jedoch Mut. „Unsere Energie war heute viel besser als gegen München“, sagte der neue Cheftrainer Niko Kuusi. „Wir haben vor allem defensiv einen guten Job gemacht und nur 49 Punkte kassiert.“

Nächste Aufgabe

Am Samstag, 10. Oktober, treten die BasCats in der zweiten Runde des DBBL-Pokals beim ASC Theresianum Mainz an. Spielbeginn ist um 17 Uhr. Am 17. Oktober kommen die an den ersten beiden Spieltagen zweimal siegreichen Eisvögel Freiburg II nach Heidelberg.

Tigermückensaison endet im Sommer

VORBEREITUNG IM HERBST: Mückenpopulation im Frühjahr verringern.

Heidelberg. Mit dem Sommer endet auch die Hochphase der Mückensaison. Bereits im Herbst besteht die Möglichkeit, die Mückenpopulation im kommenden Frühjahr zu reduzieren. Je gründlicher Brutstätten von Tigermücken und anderen Stechmücken entfernt und gereinigt werden, desto geringer fällt die Zahl der Stechmücken im nächsten Jahr aus.

Brutstätten gründlich reinigen

Ab Mitte September schlüpfen immer weniger Tigermückenlarven aus ihren Eiern. Wäh-

rend erwachsene Tigermücken nur noch wenige Wochen leben, können ihre Eier den Winter überdauern. Im Frühjahr schlüpfen daraus erneut Tigermückenlarven. Ziel ist es, die abgelegten Eier an Regentonnen, Gießkannen, Kinderspielzeug, Untersetzern und allen weiteren Stellen, an denen sich Regen- oder Gießwasser sammelt, abzubürsten. Anschließend sollten die Gefäße ausgewaschen und trocken gelagert werden.

Das Spülwasser darf nicht in den Gully gegossen werden. Es sollte an Stellen entsorgt wer-

den, an denen es versickern kann, da die Eier andernfalls dort erneut überdauern können.

Maßnahmen

Ende Oktober durchführen

Die Reinigungsmaßnahmen sollten möglichst Ende Oktober erfolgen, wenn die meisten Tigermücken ihre letzte Eiablage hinter sich haben. Dann besteht nicht die Gefahr, dass bei falscher Lagerung erneut Eier auf bereits gereinigten Brutstätten abgelegt werden.

Brutstätten, die mit Bti behandelt werden, sollten bis Mit-

te Oktober weiter behandelt werden, um auch die letzten geschlüpften Larven zu erreichen.

Ausgabe von Bti-Tabletten eingestellt

Da mittlerweile keine oder kaum noch Larven der Asiatischen Tigermücke zu finden sind, enden auch die Öffnungszeiten der Beratungsstelle der Fachfirma ICYBAC in der Hebelstraße 9 für die Saison 2026. Die Ausgabe von Bti-Tabletten in der Hebelstraße 9 sowie beim Ordnungsamt in der Bergerstraße 69 ist ab sofort eingestellt.



Kaufland bietet seine Wochenangebote künftig bereits ab Montag in den Filialen an.

BILD: PHILIPP KIRSCHNER

KAUFLAND ÄNDERT WOCHENWERBUNG

Angebote starten jetzt schon montags

Der Lebensmittelhändler ändert seinen gewohnten Rhythmus: Statt am Donnerstag startet die neue Angebotswoche ab jetzt bereits montags. Mehr als 300 Wochenangebote stehen damit schon direkt zum Wochenstart in den Filialen zur Verfügung und gelten sechs Tage lang. Damit können Kunden direkt ab Montag mit neuen Aktionspreisen sparen. Richtung Wochenende gibt es zusätzliche Angebote. Warum Kaufland seine Werbung umstellt und welche Vorteile sich dadurch für Kunden ergeben, erklärt Marketingleiter Michael Lüttgen.

Warum startet die Angebotswoche bei Kaufland nun ab Montag?

Michael Lüttgen: Ganz einfach: Weil es perfekt zum Alltag unserer Kundinnen und Kunden passt. Sie bekommen am Wochenende unseren neuen Prospekt in den Briefkasten oder digital zugeschickt und blättern sich durch die neuen Angebote. Nun muss niemand mehr auf den Donnerstag warten, denn unsere Wochenangebote gibt es ab sofort immer schon ab montags. So kommen wir den Wünschen und Bedürfnissen vieler Kunden nach.

Was bedeutet das für Wochenend-Einkäufer?

Michael Lüttgen: Für sie haben wir neben unseren Wochenangeboten, die selbstverständlich auch noch am Frei-



Marketingleiter, Michael Lüttgen

BILD: KAUF-LAND

Michael Lüttgen: Die Auswahl bleibt gewohnt riesig. Mit mehr als 300 Angeboten pro Woche haben wir eine Aktionsauswahl wie kaum ein anderer Händler. Dazu kommen mehr als 7.000 Produkte, die dauerhaft so günstig sind wie im Discounter. Und wer unser Vorteilsprogramm Kaufland Card XTRA nutzt, bekommt zusätzliche Angebote, die zum eigenen Einkauf passen in Form von individuellen Coupons und Gratis-Produkten.

Welche Rolle spielt die Kaufland Card XTRA bei den Wochenangeboten?

Michael Lüttgen: Die Kaufland Card XTRA ist die perfekte Ergänzung unserer Angebote im Prospekt. Viele Kunden wollen bei Artikeln sparen, die sie jede Woche in den Einkaufswagen legen. Und das geht mit unserer Kaufland Card XTRA. In der Kaufland-App sehen unsere Kunden neben allen Wochenangeboten auch personalisierte und genau auf sie zugeschnittene Coupons mit dem gleichen Gültigkeitszeitraum. Dazu gibt es die Möglichkeit, mit jedem Einkauf Punkte zu sammeln und diese beispielsweise gegen Gratis-Produkte einzutauschen. Damit profitieren unsere Kunden also doppelt: durch die Wochenangebote und die individuellen App-Angebote. pr/red

Jubiläums-Gewinnspiel

Feiern Sie mit uns 80 Jahre MANNHEIMER MORGEN und sichern Sie sich tolle Preise!

1 | 5.000 Euro Reisegutschein

2 | E-Bike Wert 3.222 Euro

3 | Technikpaket Wert 1.000 Euro

Jetzt scannen & gewinnen!

Mit freundlicher Unterstützung

Neue Fahrbahndecke zwischen Sandhausen und St. Ilgen

SANIERUNG BIS MITTE NOVEMBER 2026

Sandhausen/St. Ilgen. Im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises wird die Fahrbahndecke der Kreisstraße 4156 zwischen der Landesstraße 598 bei Sandhausen und der Einmündung der Kreisstraße 4155 an der Theodor-Heuss-Straße in St. Ilgen erneuert. Das teilt das Amt für Straßen- und Radwegbau des Rhein-Neckar-Kreises mit.

Zwei Bauabschnitte

Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt und sollen voraussichtlich bis Mitte November abgeschlossen sein. Auf einer Länge von rund 900 Metern wird die Fahrbahndecke erneuert. Die zu sanierende Asphaltfläche umfasst insgesamt etwa 5.700 Quadratmeter.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 530.000 Euro. Sie werden vom Rhein-Neckar-Kreis getragen. Für die Arbeiten muss die Kreisstraße 4156 im

jeweiligen Bauabschnitt für den Kraftfahrzeugverkehr vollständig gesperrt werden. Durch die Aufteilung in zwei Abschnitte bleibt der Abzweig „Am Rondell“ während der gesamten Bauzeit entweder von Westen oder von Osten aus erreichbar.

Der nördlich entlang der Baustelle verlaufende Geh- und Radweg kann während der Arbeiten weiterhin genutzt werden. Der Anliegerverkehr ist je nach Bauzustand eingeschränkt möglich.

Umleitung ausgeschildert

Für den motorisierten Verkehr wird eine Umleitung über die Bundesstraße 3, die Kreisstraßen 4155 und 4154 sowie die Landesstraße 598 eingerichtet und ausgeschildert. Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen und eine angepasste Fahrweise gebeten. *red*



Plakate am nördlichen Ortseingang von Schriesheim. Über Einschränkungen bei der Plakatierung hat der Gemeinderat jetzt intensiv diskutiert.

BILDER (2): HANS-JÜRGEN EMMERICH

Neue Satzung umstritten

KOMMUNALPOLITIK: Die CDU wollte die Plakatflut vor Wahlen in Schriesheim eindämmen, die Verwaltung legte einen Satzungsentwurf vor. Doch entschieden wurde nichts.

Von Hans-Jürgen Emmerich

Schriesheim. Soll die Plakatflut in Schriesheim eingedämmt werden? Darüber hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung intensiv und kontrovers diskutiert. Am Ende verständigten sich die Fraktionen darauf, das Thema zu vertagen und zuerst noch einmal im Ausschuss zu beraten.

Ausgangspunkt der Debatte war ein Antrag der CDU-Fraktion. Deren Stadträtin Christiane Haase erinnerte daran, dass es das Ziel gewesen sei, Müll zu vermeiden. Dabei hatten die Christdemokraten vor allem die politischen Parteien und deren Wahlkämpfe im Blick. „Wir fanden es an der Zeit, Selbstdisziplin zu üben“, sagte sie. 20 Standorte und maximal 40 Plakate seien ihr Vorschlag gewesen. „Das Ausmaß ist sportlich geworden“, sagte Haase angesichts der Vorlage der Verwaltung. Sie legte nämlich gleich den Entwurf einer Plakatierungssatzung vor.

Der Leiter des Ordnungsamtes, Marco Skarke, erläuterte die aktuelle Situation. Danach gibt es in Schriesheim bislang nur eine Sondernutzungssatzung und eine Polizeiverordnung, die aber keine Beschränkungen bei der Plakatierung vorsehen. „Viele Verkehrszeichen werden zu-

gestellt, Gehwege blockiert“, berichtete Skarke aus der bisherigen Erfahrung. Am Waldschwimmbad habe die Stadt die Plakatierung unterbunden. „Wir haben in anderen Kommunen nachgefragt und uns intern auf eine Begrenzung verständigt“, erklärte er weiter die Entstehung des Satzungsentwurfs, der sich im Wesentlichen an einem Vorbild aus Dossenheim orientiert.

Roter Aufkleber signalisiert Genehmigung der Stadt

Wer in Schriesheim Plakate aufhängen will, muss dies schon heute bei der Stadt beantragen und einen Beitrag dafür entrichten. Als Quittung dafür gilt ein roter Aufkleber der Stadt. Einzelheiten regelt eine Sondernutzungssatzung aus dem Jahr 1997, die 2001 aktualisiert worden ist. Danach sind für das Aufstellen von Plakaten 2,50 Euro je Tafel und Woche fällig, ein Betrag, der seitdem unverändert geblieben ist. Für Vereine und Parteien soll das Plakatieren weiterhin kostenlos sein. „An vielen, teils vergammelten Zaunanlagen wird für das Winter-Variété und sonstige Großveranstaltungen geworben, das könnten wir angehen“, argumentierte der Ordnungsamtschef. Ein besonders eklatantes



Ein roter Aufkleber der Stadt Schriesheim zeigt, wenn Plakate im öffentlichen Raum genehmigt sind.

Beispiel nannte Bürgermeister Christoph Oeldorf: „Für eine Hochzeitsmesse in Wiesbaden wurden im Januar schon Plakate für den Sommer aufgehängt.“ Sowohl wegen des Standorts als auch wegen der Dauer wäre das künftig nicht mehr möglich.

Bernd Molitor von der Grünen Liste machte zu Beginn der Diskussion klar: „Wir müssen unterscheiden zwischen dem CDU-Antrag und der Satzung.“ Vor allem in Wahlkämpfen dürfe es keine massiven Einschränkungen geben. „Wir plakatieren seit Jahren mit Recyclingpapier, die Holzstände werden immer wieder benutzt“, widersprach Molitor dem Müllargument. Die

Grünen seien sofort dabei, eine Selbstverpflichtung einzugehen, wenn damit auch der Verzicht auf Kunststoff bei Werbemitteln festgeschrieben werde: „Das wäre ein großer Beitrag zur Müllvermeidung.“ Wahlplakate machten Demokratie sichtbar, sagte der GL-Sprecher. Gerade bei der Kommunalwahl sei analoge Sichtbarkeit wichtig. In diesem Zusammenhang zitierte er auch einen Kommentar von „MM“-Redakteur Konstantin Groß aus dem Jahr 2019: „Plakate gehören zu einer lebendigen Demokratie.“ Damals hatten die Freien Wähler einen Antrag gestellt, der darauf abzielte, das Plakatieren zu begrenzen, das die Grünen in Schriesheim besonders intensiv nutzen.

Für Marc Hartmann von den Freien Wählern war klar: „Das Plakatieren gehört begrenzt.“ Einzelne Stellwände der Stadt für alle Parteien reichten aus, sagte er. Seiner Aussage, auch die Grünen hätten schon Kunststoffplakate im Einsatz gehabt, widersprach Molitor wenig später energisch.

Unterstützung für den CDU-Antrag kam auch von Karin Malmberg-Weber (SPD): „Wir sind auch gegen eine Plakatflut.“ Ein schlagendes Argument gegen Plakate hatte Lissy Breitenreicher von der Initiative

Schriesheimer Bürger (ISB) parat: „Wir verzichten generell auf Plakate und haben trotzdem zwei Gemeinderäte.“ Ihr Motto im Wahlkampf lautete: Petersilie statt Plakate.

Reichen in Schriesheim 40 statt 100 Plakate aus?

Wolfgang Renkenberger (FDP) zeigte sich dankbar, dass die CDU das Problem adressiert habe, und stellte mit einem Blick auf die Grünen fest: „Man kommt mit weniger als 100 Plakaten aus.“ 40 halte er allerdings für zu wenig. „Auf die Zahl der Plakate können wir uns gerne einigen“, signalisierte Christiane Haase Kompromissbereitschaft.

„Mir ist die Reglementierung relativ egal“, kommentierte Bürgermeister Oeldorf die Debatte: „Das muss die Parteienlandschaft entscheiden.“ Die Verwaltung benötige allerdings ein Gerüst, das es derzeit nicht gebe: „Wir brauchen eine Handhabung für Verbote.“ Hilmar Frey (ISB) forderte, vor einer Regelung solle man zumindest einmal mit den Vereinen sprechen.

Denn die wären von den Regeln in einer Satzung auch betroffen, wie zuvor auch GL-Stadtrat Molitor vehement unterstrichen hatte. Am Ende erfolgte die Vertagung des Punktes bei einer Gegenstimme.

„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

Die 360° Multimedia-Ausstellung

Bereits über 12 Mio. Besucher weltweit!

van Gogh

THE IMMERSIVE. experience

360° Projektionen, 1.000m² Screens, Virtuelle Realität, 2.000m² Fläche

Ab 21. OKTOBER 2026 MANNHEIM | U-HALLE

www.van-gogh-experience.com

U-HALLE MANNHEIM, MÖRGEN, REGIO

Karten erhältlich in allen bekannten VVK-Stellen und unter meinmorgen.app/tickets

VERLOSUNG
Mitmachen und gewinnen!

Bis 12. Oktober, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!

Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel TSG Hoffenheim gegen Bayer 04 Leverkusen am 25.10.2026 um 15:30 Uhr, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: baz-medien.de/datenschutz. Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH

Geschäftsführer: Florian Kranefuß, Robert Schmidlein, Bernd Masal

Redaktion: HAAS Publishing GmbH, Geschäftsführer: Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)

Vermarktung: HAAS Media GmbH, Geschäftsführerin: Franzisca Jaster

Druck: HAAS Druck GmbH, Geschäftsführer: Guido Moch

Anschrift Verlag, Redaktion, Vermarktung und Druck: Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Jede Woche wissen was läuft

BAZ

Digitale Hilfe für ältere Menschen

KOSTENLOSE ONLINE-SCHULUNG

Heidelberg. Die Stadt Heidelberg bietet in Zusammenarbeit mit dem Landesmedienzentrum eine kostenlose Online-Schulung für Menschen an, die ältere Personen bei Fragen rund um digitale Medien unterstützen möchten.

Praktische Grundlagen

Im Mittelpunkt stehen praktische Grundlagen für die Vermittlung digitaler Kompetenzen. Die Teilnehmer lernen, den Umgang mit Smartphones und Tablets verständlich zu erklären sowie Suchmaschinen und soziale Medien anschaulich zu vermitteln. Weitere Themen sind Datenschutz, Video-konferenzen und der digitale Nachlass. Die Schulung findet

online jeweils montags am 19. Oktober, 23. November und 30. November von 14 bis circa 17 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Einsatz im Ehrenamt

Das Angebot richtet sich an Menschen, die ältere Angehörige, Nachbarn oder Bekannte bei digitalen Fragen unterstützen möchten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen des Projekts „Mobilität und Teilhabe“ bei ehrenamtlichen Einsätzen einzubringen. *red*

Interessierte können sich per E-Mail unter Seniorenprojekte@heidelberg.de anmelden.